

**VO 602.999: Einführung in die Psychotherapiewissenschaft:
Erkenntnis- und Wissenschaftstheorie**

Fragenkatalog Karloff

SS 2017

**Vorlesung 1:
Psychotherapiewissenschaft. Zur Wahrheit des Subjekts im Spannungsfeld
von Erklären und Verstehen**

1. Wie verhalten sich die Begriffe *Wissenschaft* und *Wahrheit* zueinander?
2. Worin besteht der Kerngedanke der Korrespondenztheorie der Wahrheit? Diskutieren Sie deren Vorzüge und Nachteile (Abwägung zumindest eines Pro- und eines Contra-Arguments).
3. Worin besteht der Kerngedanke der Kohärenztheorie der Wahrheit? Diskutieren Sie deren Vorzüge und Nachteile (Abwägung zumindest eines Pro- und eines Contra-Arguments).
4. *Worin besteht der Kerngedanke der Konsenstheorie der Wahrheit? Diskutieren Sie deren Vorzüge und Nachteile (Abwägung zumindest eines Pro- und eines Contra-Arguments).*
5. Worin besteht der Kerngedanke der pragmatischen Wahrheitstheorie? Diskutieren Sie deren Vorzüge und Nachteile (Abwägung zumindest eines Pro- und eines Contra-Arguments).
6. *Erörtern Sie drei Charakteristika der Psychotherapiewissenschaft.*
7. *Heterogenität gilt den einen als Charakteristikum den anderen als zu beseitigendes Hindernis der Psychotherapiewissenschaft. Wägen Sie Argumente beider Positionen ab (Abwägung zumindest eines Pro- und eines Contra-Arguments).*
8. *Erklären Sie a) den Unterschied zwischen konnotativen und denotativen Symbolsystemen und b) die Bedeutsamkeit dieser Unterscheidung für die Psychotherapiewissenschaft (bzw. deren Theoriebildung).*
9. *Was versteht man in der Psychotherapiewissenschaft unter dem Prinzip Komplementarität und welche Überlegungen führen dazu?*
10. Benennen Sie drei Unterschiede zwischen idiographischer und nomothetischer Wissenschaftsauffassung.

Vorlesung 2+3:

Theorie und Empirie. Phasen und Methoden der Psychotherapieforschung

1. Worin besteht das Basissatzproblem und welche Strategien im Umgang damit sind Ihnen bekannt?
2. *Können empirische Ereignisse, die einer Theorie widersprechen, diese Theorie grundsätzlich falsifizieren? Begründen Sie Ihre Antwort.*
3. Erklären Sie Begriff, Vorzüge und Grenzen induktiver Schlüsse.
4. Erklären Sie Begriff, Vorzüge und Grenzen deduktiver Schlüsse.
5. *Erklären Sie Begriff, Vorzüge und Grenzen abduktiver Schlüsse.*
6. *Erörtern Sie die Besonderheiten (Fragestellungen, Methoden, Möglichkeiten und Grenzen) der Entdeckungsorientierten Psychotherapieforschung (Phase 0)*
7. *Erörtern Sie die Besonderheiten (Fragestellungen, Methoden, Möglichkeiten und Grenzen) der Legitimierenden Psychotherapieforschung (Phase 1)*
8. *Erörtern Sie die Besonderheiten (Fragestellungen, Methoden, Möglichkeiten und Grenzen) der Differentielle Ergebnis-Prozess-Forschung (Phase 2)*
9. *Was versteht man in der Psychotherapieforschung unter dem Vogel-Dodo-Verdict und wie kommt man dazu?*
10. *Die Ergebnisse der Berner Studie von Grawe, Donati und Bernauer (1994) standen und stehen im deutlichen Widerspruch zum Äquivalenzparadox in der Psychotherapieforschung. Wie ist das zu erklären?*
11. *Warum ist in der Psychotherapieforschung eine strikte Polarisierung zwischen allgemeinen und spezifischen Wirkfaktoren nicht aufrechtzuerhalten?*
12. *Wampold (2001, 2012) vertritt die Auffassung, dass das „medical model“ nicht als Hintergrundmodell für die Psychotherapieforschung geeignet ist und setzt dagegen auf ein „contextual model“. Diskutieren Sie drei seiner Argumente.*
13. *Was versteht man in der Psychotherapieforschung unter dem sog. Uniformitätsmythos und wie versucht man damit umzugehen?*
14. *Was versteht man in der Psychotherapieforschung unter dem sog. Allegiance-Problem und welche Auswirkungen hat das auf die Forschungsbemühungen?*
15. *Benennen Sie die wichtigsten Unterschiede zwischen Effizienz- und Effektivitätsforschung in der Psychotherapie.*

Vorlesung 4:
Theorien der unreinen Vernunft 1 (Dialektik, Dialogik, Hermeneutik)

1. Was versteht man unter Dialektik?
2. *Erläutern Sie die dialektische Triade anhand eines Beispiels.*
3. *Was kennzeichnet eine Synthese im Sinne Hegels?*
4. Welcher psychotherapeutische Wirkfaktor wird hauptsächlich mit der Dialektik assoziiert (was könnte an einer dialektisch organisierten Therapie hilfreich sein und warum)?
5. *Diskutieren Sie zwei Kritikpunkte an der Dialektik.*
6. Was versteht man unter Dialogik?
7. *Erklären Sie anhand eines Beispiels, wie man einen Dialog durch allzu große Identifikation mit dem/der Gesprächspartner/in ruinieren kann.*
8. *Beschreiben Sie zwei grundlegende Unterschiede zwischen dialogischen und dialektischen Gesprächen.*
9. Welcher psychotherapeutische Wirkfaktor wird hauptsächlich mit der Dialogik assoziiert (was könnte an einer dialogisch organisierten Therapie hilfreich sein und warum)?
10. *Diskutieren Sie zwei Kritikpunkte an der Dialogik.*
11. Was versteht man unter Hermeneutik?
12. *Erörtern Sie den Vollzug des Verstehens am Modell des Hermeneutischen Zirkels.*
13. *Erläutern Sie die Rolle a) des Vorverständnisses und b) des divinatorischen Akts für den Prozess des Verstehens.*
14. *Wie bzw. wo verortet Gadamer die Hermeneutik im Hinblick auf die hermeneutische Differenz und was folgt daraus für die psychotherapeutische Situation?*
15. Welcher psychotherapeutische Wirkfaktor wird hauptsächlich mit der Hermeneutik assoziiert (was könnte an einer hermeneutisch organisierten Therapie hilfreich sein und warum)?
16. *Diskutieren Sie zwei Kritikpunkte an der Hermeneutik.*

Vorlesung 5:
Theorien der unreinen Vernunft 2 (Phänomenologie, Konstruktivismus, Evolutionäre Erkenntnistheorie, Capacity-Ansatz)

1. Erklären Sie drei Grundbegriffe der Phänomenologie.
2. *Was kritisiert Husserl an der naturwissenschaftlich orientierten Psychologie?*
3. *Erklären Sie anhand eines Beispiels die Vorgangsweise der eidetischen Phänomenologie.*
4. *Was versteht Husserl unter einem Phänomen (etwa im Unterschied zum Gebrauch des Begriffs in der psychiatrischen Diagnostik)?*
5. *Wie ist das transzendente Ich bei Husserl mit der Lebenswelt verbunden?*
6. Diskutieren Sie zwei Kritikpunkte an der Phänomenologie.
7. Benennen Sie drei Kernaussagen der Evolutionären Erkenntnistheorie.
8. *Wie verhalten sich unter der Perspektive Evolutionärer Erkenntnistheorie Vernunft, Wahrheit und evolutiver Erfolg zueinander?*
9. *Diskutieren Sie zwei Kritikpunkte an der Evolutionären Erkenntnistheorie.*
10. Diskutieren Sie drei Grundannahmen konstruktivistischer Theorien.
11. *Konstruktivistische Theorien beziehen meist eine nominalistische Position im Universalienstreit. Was bedeutet das?*
12. Was versteht man unter einem autopoietischen System?
13. *Erklären Sie drei konstruktivistische Relevanzkriterien für die Vornahme/Auswahl von Wirklichkeitskonstruktionen.*
14. *Diskutieren Sie zwei Kritikpunkte am Radikalen Konstruktivismus.*
15. *Erörtern Sie die zentralen Aussagen von Nancy Cartwright's Dappled-World-Ontologie und deren Folgen für die Wissenschaft(stheorie).*
16. *Was versteht man unter dem Simulacrum-Erklärungsmodell und wie gelangt man von gegebenen/angenommenen Capacities zu Ceteris-Paribus-Gesetzen?*